

Happy Jazz aus einem Altstadtkeller

Was vor zwei Jahren begann, geht nun schon in die dritte Saison – der **Scat Club** am Ring 14 in der Bieler Altstadt lud seine Mitglieder zum Saisonstart mit der Hausband DixieOnAir.

PER MAGNUS LARSSON

Bei Häppchen und Cüplis stimmte sich das sehr zahlreich eingefundene Publikum im heimlichen Kellergewölbe ein, das ein kleines, aber feines Refugium für die Freunde des traditionellen Jazz bietet. Auch wenn beim grossen Andrang an diesem Saisonöffnungsanlass die Platzverhältnisse etwas beengt wirkten, tat dies der sehr guten Stimmung überhaupt keinen Abbruch. Sympathisch umsorgt von den Clubbetreibern, mangelte es den Clubmitgliedern eigentlich an nichts; so fiel denn das nach und nach notwendig werdende Zusammenrücken auch etwas leichter. Gut gelaunt und bestens eingestimmt wurde der Auftritt des Bieler Septetts «DixieOnAir» geduldig erwartet.

Dynamischer Happy Jazz

Die Hausband besteht nun seit etwas mehr als vier Jahren und konnte vor drei Jahren einen fulminanten Einstand am Interna-



Scat-Club-Atmosphäre: Dicht gedrängt im malerischen und gut klingenden Kellergewölbe am Ring 14 in der Bieler Altstadt.

Bild: pw

tional Old Time Jazz Meeting im Bieler Kongresshaus feiern. Seither begeistert die sehr dynamisch mit fünf Bläsern, einem Banjo und einem Schlagzeug auftretende Formation. Ihre ori-

ginellen Arrangements mit dem unverkennbaren Sousaphon-sound und den von Zeit zu Zeit eingestreuten kleinen Show-Einlagen verleihen ihr dabei ein besonderes Flair. Augenfälliges

Merkmal ist, dass alle Musiker während ihres Auftritts stehen. Vielseitig und facettenreich geben sich die Multiinstrumentalisten der Bläser, die Sopran-, Tenor- wie auch Baritonsaxophon,

Klarinette, Trompete und Sousaphon abdecken.

Jamboree mit Musikergästen

Das Repertoire erstreckt sich von alten Themen über Dixie-

Programm 06/07

Jeweils ab 19.30 Uhr:
27.10. Jazzeral / 10.11. Dixie OnAir / 24.11. Blues Birds / 8.12. + 12.1. DixieOnAir / 26.1. Chicken Hill Dixie-Band / 9.2. DixieOnAir / 21.2. **Fasnacht** / 23.2. Bridge Pipers Jazz Band / 9.3. DixieOnAir / 23.3. Bernie's Swinging Five Special / 13.4. DixieOnAir / 27.4. **Breiti & Band** / 11.5. DixieOnAir / 25.5. The Bowler Hats Jazz Band / 8.-10.6. Scat Club goes out: 3. Downtown Jazz Open Air Biel-Bienne – Saisonabschluss mit DixieOnAir and Friends. (pml)

INFO: www.scatclub.ch

landstandards bis hin zu Anleihen aus der Entertainmentmusik. Nachdem DixieOnAir zwei kurzweilige Sets über die Bühne gebracht hatten, setzten sie im dritten noch einen drauf. Da sich im Publikum auch Musikerkollegen befanden, wurden diese kurzerhand zu einem Jamboree auf die Bühne geholt, womit sich die Formation zeitweise um einen Pianisten, zwei Klarinetten und einen Trompeter erweiterte. Die Begeisterung im Publikum konnte nun kaum mehr Grenzen.

Goldene Auszeichnungen für Schnäpse

Für ihren Single Lakeland Malt Whiskey hat die Spezialitätenbrennerei Zürcher aus **Port** eine Auszeichnung erhalten: Er wurde zum «Schnaps des Jahres» erkoren.

szb. Er hat einen gelblichen Farbton, schmeckt auf der Zunge etwas rauchig, man riecht einen Hauch Vanille – alles in allem hat er eine geschmeidige, weiche Note: Der «Single Lakeland Malt Whisky» aus der Porter Spezialitätenbrennerei Zürcher. Das Schweizer Schnaps Forum wählte ihn 2006 in seiner Kategorie zum «Schnaps des Jahres».

Innovative Unternehmer

Drei weitere Spezialitäten aus der Brennerei wurden ebenfalls mit der Goldenen Krone ausgezeichnet (siehe Infobox).

94 von 100 Punkten hat der Whiskey im Jahr 2003 von Jim Murray, einem der weltweit anerkanntesten Brantwein- und Whiskey-Tester, erhalten. «Die Aufnahme in seiner «Whisky Bible» löste ein grosses Echo aus», sagt Daniel Zürcher, Inhaber der Brennerei. So sehr, dass der innovative Unternehmer jetzt plant, das edle Getränk jährlich zu produzieren. Ein Ausbau des Unternehmens, wo vorwiegend Obst- und auch Gemüsebrände hergestellt werden, ist jedoch nicht geplant. «Wir produzieren bewusst in limitierter Menge», so Zürcher, der noch einen Mitarbeiter beschäftigt.

Das Verfahren ist ausgeklügelt: Die Rugenbräu AG Interlaken liefert die Würze und das Malz. In Port wird es zweimal gebrannt und in Holzfässer abgefüllt. «Diese Fässer und eine optimale Lagerung sind das A und das O», meint Zürcher. Deshalb wurde auch kein Aufwand gescheut, ein gutes Produkt einzukaufen. Fünf-



Daniel Zürcher mit seinem ausgezeichneten Single Lakeland Malt Whiskey. Bild: szb

dig wurden er und seine Frau via Internet in Spanien. «In den Fässern lag über Jahre hinweg ein Rosen-Sherry, was ihnen eine einmalige Note gibt.» Diese überträgt sich während der 3-jährigen Einlagerung auf den Whiskey und gibt ihm die Farbe, den Rauch und den Vanillegout.

Dem Onkel dankbar

Dass die Spezialitätenbrennerei auch Whiskey herstellt, haben Daniel und Ursula Zürcher ihrem Onkel zu verdanken. Heinz Zürcher hatte im Jahr 2000 den Riecher und den Mut, das Experiment zu starten. Whiskey lag zunehmend im Trend und der durchschlagende Erfolg gab ihm Recht. So führte das Paar nach der Übernahme der Brennerei im Juli 2004 die Produktion weiter. «Es wird aber immer ein Nischenprodukt bleiben», sagen die Zürchers, die sich selber in gemütlichen Stunden auch ganz gerne ein gutes Glas gönnen.

Ausgezeichnete Spezialitäten

Die Spezialitätenbrennerei Zürcher in Port wurde **1954** von Willi Zürcher **gegründet**. Im Juli 2004 haben Ursula und Daniel Zürcher das Unternehmen in der dritten Generation von ihrem Onkel, Heinz Zürcher, übernommen. Sie sind spezialisiert auf die Herstellung von **Obst- und Gemüsebränden**. Seit sechs Jahren produzieren sie auch Whiskey. Ihr Single Lakeland Malt Whiskey und die Schnäpse Trauben Raisin, Williams und Apfel-Zimt-Likör wurden vom Schweizer Schnaps Forum mit der höchsten Dotierung, der Goldenen Krone, ausgezeichnet.

INFO: www.schnapsforum.ch

NACHRICHTEN

Jungfreisinnige mit neuem Präsidenten

mt. Die Jungfreisinnigen Biel-Seeland (jfbis) haben an ihrer Hauptversammlung in Nidau den Studener Mario Stegmann zum neuen Präsidenten gewählt. Der 22-jährige Jus-Student und Gemeinderat von Studen folgt auf den zurückgetretenen Christoph Bigler, der als Beisitzer im Vorstand bleibt. Neue Vizepräsidentin wurde Dominique Gatschet aus Port. Thomas Durrer (Grossaffoltern), Stefan Nobs (Lyss) und Marco Rothenbühler (Nidau) komplettieren den Vorstand.

Biel: 75 Jahre Hotel Elite

mt. Vom 23. Oktober bis 19. November feiert das Hotel Elite sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass finden verschiedene Aktionen statt, alle im Zeichen der Zahl 75. So etwa Wochenendübernachtungen für 75 Franken, Menüs für 75 Franken im «Le Citron». Höhepunkt des Jubiläums ist ein Tag der offenen Tür am 19. November mit einer Ausstellung «Epochen der Zeit» in der ersten Etage des Hotels.

INFO: www.hotelelite.ch

MONTAG

KINOS

• **Apollo:** «Oh, wie schön ist Panama», 14 Uhr (d) – «Urmel aus dem Eis», 16 Uhr (d) – «Paris, je t'aime», 17.45 Uhr – «Das Parfum», 20.15 Uhr
• **Beluga:** «Click», 15, 17.15, 20.15 Uhr
• **Lido 1:** «Cars», 15 Uhr (d) – «Fautuils d'orchestre», 18, 20.30 Uhr
• **Lido 2:** «Die Herbstzeitlosen», 15, 17.45, 20.15 Uhr (dialekt)
• **Palace:** «Step Up», 15, 17.15, 20.15 Uhr
• **Rex 1:** «World Trade Center», 14.15, 17.15, 20.15 Uhr
• **Rex 2:** «Kirikou und die wilden Tiere», 14 Uhr (d), 15.45 Uhr (f) – «Das Leben der Anderen», 17.45 Uhr – «The World's Fastest Indian», 20.30 Uhr
• **Filmpodium:** Ungarn: «Hukkle», 20.30 Uhr (ohne Worte)



Vom Odéon in die Curlinghalle

BIEL Lucia De Feo (vierte von links) ist seit dem 12. Oktober Leiterin des Restaurants Curlinghalle an der Eisfeldstrasse. Vorher war sie sechs Jahre lang im Odéon an der Bahnhofstrasse tätig, davon vier Jahre als Che-

fin. Die Curlinghalle ist täglich von 11 bis 24 Uhr geöffnet, sonntags aber nur, wenn Turniere stattfinden oder das Restaurant für Privatveranstaltungen geöffnet ist.

Text: hf/ Bild: psj

Neues Spielgerät im Tierpark

Zum 25-Jahr-Jubiläum der Bözinger Apotheke spendete **Dr. C. Hysek** der Bevölkerung ein neues Spielgerät im Tierpark.

Hfb. Die kleine Spielwiese, das «Geissenmätteli» mitten im Tierpark, ist neben den Tieren auch ein Anziehungspunkt für Kinder. Die Holzseilbahn, die Schaukeln, die hölzernen Bänke sind aber dem natürlichen Verfall ausgeliefert.

Der Präsident des Tierparkvereins Dr. Joseph Anetzhofner und sein Kassier Claus Hysek waren sich bewusst, dass das alte Spielgerät morsch geworden war und neues erstellt werden sollte. «Das war für mich die Gelegenheit, der Bevölkerung, vor allem den Bözinger, meinen Dank weiterzugeben. Die Bevölkerung hat mich mit



Übergabe: Joseph Anetzhofner, Präsident des Tierparkvereins (links), erhält die Plakette des Sponsors des neuen Spielgerätes Claus Hysek. Bild: Hfb

meiner Apotheke 25 Jahre treu unterstützt. Ich fühle mich als Bözinger.» So lag es für ihn nahe, ein neues Spielgerät zu spendern.

Als sei es ein Wink des Schicksals, trägt das Gerät den Namen «Luckenwalde». Dies ist genau

der Geburtsort von Claus Hysek. Er übergab dem Tierparkpräsidenten diese Woche aus Anlass seines 25-Jahr-Jubiläums die neuen Schaukeln, die Rutschbahn und eine kleine Kletterwand. Beide hoffen auf regen Kinderbesuch im Bieler Tierpark.